

Ausgabe

8 | 9

2023

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief



Aus beiden
Gemeinden
Seite 1 - 14

Aus der
altreformierten
Gemeinde
Seite 15 - 23

Aus der
reformierten
Gemeinde
Seite 24 - 31

Du bist mein
» **Helfer**, und unter
dem Schatten deiner
Flügel frohlocke ich.

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

Liebe Leserinnen und Leser!

Monatsspruch August 2023:

Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63,8 (Lutherbibel)



Hat Gott Flügel? In diesem Psalmwort wird von den Flügeln Gottes gesprochen. Gott wird hier mit einem Vogel verglichen, der seine Küken schützend unter seine Flügel nimmt. Dieses Bild beschreibt, wie Gott sich als Helfer zeigt: In seiner Nähe dürfen wir uns sicher fühlen, wie die kleinen Vögel unter den Flügeln ihrer Elternvögel.

Was dabei erstaunlich ist, ist die Leichtigkeit und Freude, die sich dabei einstellt. Wenn ein Vogel bedroht wird und Angst hat und sich „unter die Flügel“ begibt, erwartet man eher, dass das Tier ganz still ist und vorsichtig abwartet, bis die Gefahr vorbeigeht. Das Bild spricht aber davon, dass die Küken hier fröhlich singen. Sie sind völlig ohne

Angst. Sie fühlen sich sehr sicher, sodass sie sogar „frohlocken“ können.

Was tun, wenn es schwierig wird? Wenn das Leben oder der Alltag uns überfordert? Wenn sich die eine oder andere Angst einstellt und wir uns unsicher fühlen? Wie kann Gott da zu unserem Helfer werden? In der Nähe Gottes können wir sicher sein. In der Nähe Gottes? Manchmal, gerade in schwierigen Situationen scheint Gott sehr weit entfernt zu sein. Dann fehlt das Gefühl von Schutz und Sicherheit.

Die kleinen Küken suchen die Nähe ihrer großen Elternvögel. Sie laufen ihnen nach. Sie schlüpfen unter ihr Gefieder. Wie können wir Gottes Nähe suchen, wenn er uns gerade fern erscheint?

Im Gebet können wir uns an Gott wenden und ihm nahekommen, im Gebet zuhause oder auch beim gemeinsamen Gebet im Gottesdienst. Auch unsere Kirchen können wie Gottes Flügel sein, wenn wir in ihnen mit anderen Menschen zusammen „frohlocken“, für Gott singen und auf sein Wort hören.

Im Gebet oder auch im Singen von Psalmen können wir unsere Ängste und unsere Überforderungen aus-

drücken. Alles, was uns belastet, können wir Gott sagen. Hier ist auch Raum für Klage, Zweifel und Verzweiflung, für Ärger, Wut und Hilflosigkeit.

Viele Psalmengebete beginnen mit Klagen und Fragen an Gott. In Zeiten, in denen Gott nicht nahe erscheint, nähern sich ihm die Betenden, indem sie Gott fragen, warum er nicht eingreift. Viele dieser Gebete enden dann mit Dank und dem Versprechen, Gottes Wohltaten zu verkündigen. Wir wissen allerdings nicht, wie viel Zeit zwischen Klage und Dank liegt: Stunden, Tage, Wochen, Monate oder mehr?

Im Gebet dürfen wir Gott näherkommen. Er nimmt uns auch mit unseren Ängsten und unserer Hilflosigkeit unter seine Fittiche. Und wenn wir alles, was uns belastet, bei Gott im Gebet abladen können, dann stellt sich auch Erleichterung, Leichtigkeit ein. Ein Gefühl von Schutz und Geborgenheit, ein Vertrauen, dass es gut ist oder wird, auch wenn es sich gerade nicht danach anfühlt und eine Dankbarkeit, dass Gott unser Helfer ist.

Pastorin Eva-Maria Franke

Aus den Kirchenräten

Gespräch mit Herrn Johr und Gemeindeberatung durch Herrn Landheer

Am 8. Juni sind Pastorin Eva-Maria Franke zusammen mit Bernd Prenger, Lambertus Arends, Jan Meyer und Ingo Derks nach Leer gefahren, um das jährliche Gespräch mit dem Vizepräsidenten Herrn Johr zu führen. Ebenfalls war Pastor Christoph Heikens als Vertreter der Ev.-altreformierten Kirche mit dabei.

Themen waren vor allem die Reduzierung der Stelle von Eva-Maria Franke auf 80 Prozent und unsere pastorale Versorgung in der Zukunft. Von beiden Laarer Kirchen wurde signalisiert, dass der bestehende Vertrag auch nach der Amtszeit von Pastorin Franke verlängert werden soll.

Im Gespräch wurde deutlich, wie sehr sich die Zeiten gewandelt haben und auch noch weiter ändern werden. Eine Herausforderung wird sein, eine/einen Nachfolger zu finden. Viele Faktoren spielen dabei eine Rolle. In den nächsten Jahren werden sicher deutlich weniger junge Pastoren/Pastorinnen ins Arbeitsleben einsteigen als ältere in den Ruhestand gehen. Die Gemeinden werden einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz und ein attraktives Umfeld bieten müssen. Durch Ände-

rungen bei der Finanzierung werden Anpassungen bei fast allen reformierten Gemeinden zu überlegen sein. Die Landeskirche unterstützt diese dabei durch eine sogenannte Gemeindeberatung, die Herr Johr uns empfohlen hat.

Wir haben die Hilfe gerne angenommen und so hat es am 6. Juli ein erstes Gespräch mit Herrn Landheer gegeben. Im Rahmen der Beratung empfahl er uns eine Ist-Aufnahme samt Beurteilung von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken. Herr Landheer lobte unsere Errichtung eines Immobilienausschusses. An diesem Beispiel erläuterte er die Zukunft für die reformierten Gemeinden. Die Kirchengebäude sind zumeist nicht energetisch zu sanieren. Als wichtiger Bestandteil für das Gemeindeleben stehen diese aber zumeist nicht zur Diskussion. Bei den Gemeindehäusern ist zu überlegen, ob das Raumangebot noch angemessen oder zu groß ist. Im letzteren Fall ist eine Reduzierung oder zusätzliche anderweitige Nutzung auf Dauer nötig. Die Zahl der Dienstwohnungen, wie z.B. Pastorate, soll massiv gesenkt werden. Neubauten wird es zukünftig praktisch keine mehr geben. Pastoren/Pastorinnen

sollen je nach ihrem jeweiligen Bedarf eine Wohnung mieten. Dies kann auch im nächsten Dorf oder der übernächsten Stadt sein, wenn vor Ort keine Mietwohnung verfügbar ist.

Unsere Gedanken eine Kommission zu gründen, die sich mit geeigneten Kandidatinnen / Kandidaten beschäftigt, fand er sehr gut. Es sind noch Weichenstellungen möglich, wenn sich die Gemeinden frühzeitig mit dem Thema der Nachfolge auseinandersetzen. Er betonte, dass in den letzten Jahren etliche Teilzeitstellen angeboten wurden. Real konnte aber mangels Bewerber /

Bewerberinnen fast keine besetzt werden. Hier sollte überlegt werden, wie unsere Pfarrstelle auf 100 Prozent aufgestockt werden kann. Er empfahl, auch eine übergemeindliche Zusammenarbeit in Betracht zu ziehen und verwies dabei auf die reformierten Gemeinden Hoogstede und Lage.

Herr Landheer machte am Ende deutlich, dass eine Gemeindeberatung typischerweise aus mehreren Terminen besteht. Er bot an, auch für zukünftige Gespräche zur Verfügung zu stehen.

Ingo Derks / Jan Meyer

Konfirmandenunterricht startet wieder...

Am Sonntag, den 17. September, werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen 1. Jahrgangs den Gemeinden im Gottesdienst um 10 Uhr in der Altreformierten Kirche vorgestellt. Alle Jugendlichen, die im Herbst das 7. Schuljahr beginnen, werden dazu zum Ende der Ferien ein Informationsschreiben bekommen. Sollte jemand übersehen werden, so sind natürlich auch alle, die nicht direkt angeschrieben werden, herzlich eingeladen, sich zu diesem Gottesdienst bei Pastorin Franke anzumelden.

Der Konfirmandenunterricht beginnt dann am Mittwoch, den 20. September. Er findet in diesem Winterhalbjahr im altreformierten Gemeindezentrum statt. Für ein erstes Treffen bitten wir die Jugendlichen zu folgenden Terminen zu kommen: 1. Jahrgang: 15.30 Uhr; 2. Jahrgang: 16.30 Uhr; 3. Jahrgang: 17.30 Uhr; 4. Jahrgang: 18.30 Uhr. Bei diesem ersten Treffen kann dann abgesprochen werden, wann welcher Jahrgang zum Unterricht kommen kann, ob zum Beispiel Blockunterricht zeitlich besser in die Terminpläne der Konfis passt.

Pastorin Eva-Maria Franke

Rückblick: Zwei gut besuchte Open-Air-Gottesdienste

Am Pfingstmontag und während des Sportfestes fanden in Laar zwei sehr gut besuchte, inzwischen schon traditionelle Gottesdienste außerhalb der Kirchenmauern statt, die jeweils von einem Team aus den drei Kirchengemeinden vorbereitet und durchgeführt wurden.

Im Mittelpunkt des Pfingstmontag-Gottesdienstes am 29. Mai in Sichtweite der Mühle, der musikalisch vom Posaunenchor begleitet wurde, stand eine Dialogpredigt mit Pastorin Eva-Maria Franke und Janke Lübberink zu Johannes 4,13-29: Die Samaritanerin erzählt von ihrer Begegnung mit Jesus.

Von der Frau erfahren wir am Ende des Gesprächs: „Ich kann euch gar nicht sagen, wie glücklich ich war, als ich das so richtig begriffen habe: Egal ob ich Samariterin oder sonst wer bin, Gott ist mir nahe. Ich bin Gott wichtig. Gott liebt auch mich. Er ist an meiner Seite.“

Nach dem Gottesdienst trafen sich viele Besucherinnen und Besucher zu ungezwungenen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen am und im Heimathaus.



„Gott erklärt uns zu Siegern“

Am Sonntag, 18. Juni, fand im großen Festzelt im Sportpark Grenzland der Sportfest-Gottesdienst statt. Musikalisch begleitet wurde auch dieser Gottesdienst durch den Posaunenchor der reformierten Gemeinde (mit Jan Trüün, der an diesem Tag seinen 88. Geburtstag feierte) unter der Leitung von Berthold Trüün. Die Predigt hielt Pastorin Eva-Maria Franke. Auf der Grundlage von Philipper 3, Vers 14 führte sie aus (einige Auszüge):

*Ich laufe auf das Ziel zu, um den Siegespreis zu gewinnen: die Teilhabe an der himmlischen Welt, zu der Gott uns durch Christus Jesus berufen hat.
Philipper 3, 14*

Für manchen Menschen bedeutet sein Sport alles auf der Welt. Für seinen Sport opfert er vieles oder sogar alles: Familie, Freunde, Freizeit. Oder der Sport ist gleichzeitig sein Beruf, seine Arbeit. Sport kann es sein und ist es oft: der Mittelpunkt im Leben eines Menschen. [..]

Ein Sportler, eine Sportlerin kann aus eigener Motivation heraus bereit sein, für ein Ziel so manches auf sich zu nehmen. Wobei sich da so manche Fragen stellen: Wem willst du was beweisen, warum hast du das Ziel, der Beste, die Beste zu sein? Wieso meinst du, den Wert deiner Person durch sportliche Erfolge bestimmen zu müssen? Fehlt es dir an Selbstbewusstsein, an Selbstwertgefühl? [..]

Was aber der Sport nicht sein sollte, ist dies: der einzige Weg für einen Menschen, den Sinn seines Lebens, den Wert seiner Person zu bestimmen. Sportlicher Erfolg, Sieger, Siegerin sein, macht mich nicht als Mensch wertvoller; Verlierer, Verliererin sein, macht mein Leben nicht sinnlos, macht mein Dasein, meine Person nicht wertlos.

Denn: In den Augen Gottes, vor dem Angesicht Gottes sind wir alle Siegerinnen und Sieger. [..] Der Siegespreis im Fall des Laufens in einem Leben des Glaubens ist die Teilhabe an der himmlischen Welt. Himmlische Welt, das bedeutet: die Welt, in der Gottes Wille geschieht, in der seine Liebe herrscht. [..]

Und wir haben auch keinen Grund, aufzugeben. Jede und jeder kann ankommen in der himmlischen Welt Gottes, denn Jesus kommt ihm, kommt ihr entgegen und hilft ihm, ihr über die Ziellinie. Um Jesus Christus willen erklärt uns Gott zu Siegern.

Text und Fotos: jv



GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 06.08. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	P.i.R. H.H. Nordholt, Nordhorn	Türkollekte: Durchführung Freiwilliges Soziales Jahr
Sonntag, 13.08. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Hobbit – Beratungsstelle Nordhorn
Samstag, 19.08. 9.30 Uhr	Grundschule Einschulung	Pn. Franke + Team der Grundschule	
Sonntag, 20.08. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pr.i.E. Schüürhuis, Wilsum	Türkollekte: Rumänienhilfe
Sonntag, 20.08. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	Prn.i.E. Zwaferink- Wemmenhove	
Sonntag, 20.08. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke Kirchenkaffee	Türollekte: Osteuropa
Sonntag, 27.08. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: gemeinsamer Seniorentreff (ref./altref.)

- In den Sommerferien finden alle Gottesdienste gemeinsam statt, abwechselnd bei reformiert und altreformiert (9., 16., 23., 30. Juli, 6. und 13. August).
- Den Gottesdienst zum Schuljahresanfang wird Pastorin Eva-Maria Franke zusammen mit einem Team der Grundschule vorbereiten und durchführen.
- Am Sonntag, 17. September, werden im Vormittagsgottesdienst die neuen Konfirmanden „live“ vorgestellt. Im Dezember-Gemeindebrief folgt die Vorstellung in Wort und Bild.

Sonntag, 03.09. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Prn.i.E. A. Lambers, Veldhausen	Türkollekte: Schwangeren Konfliktberatung Diakonisches Werk
Sonntag, 03.09. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Palliativstation Bürgerhilfe Emlichheim
Sonntag, 10.09. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Kirchenmusik Synodalverband
Sonntag, 17.09. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke; Vorstellung Konfirmanden	Türkollekte: Weihnachtspäckchenkonvoi
Sonntag, 17.09. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	Ln. M. Vogel	
Sonntag, 24.09. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke Kirchenkaffee	Türkollekte: Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim
Sonntag, 01.10. 10 Uhr Erntedankfest	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Brot für die Welt

Zum Schulanfang

ABC, langsam setzen sich
Buchstaben zu Worten zusammen.
Nach und nach
werden Sätze daraus.

Nicht nur Bücher
lassen sich lesen,
sondern auch das Leben.

Ich wünsche dir,
dass Buchstaben und Worte
lebendig werden
und du dich
mit deiner eigenen
Handschrift
einzeichnest in die Welt.

TINA WILLMS

Hinweise zu den Kollekten

6. August 2023 - Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (Diakonisches Jahr; reformiert)



Mit Menschen! Für Menschen! Freiwilligendienst macht Sinn! Junge Menschen verpflichten sich, freiwillig ein Jahr in diakonischen Arbeitsfeldern wie beispielsweise Kindergärten und -krippen, Jugendhilfeeinrichtungen, der Seniorenhilfe, Familienferienstätten, Schulen oder Menschen mit Behinderungen sowie psychischen und/oder Suchterkrankungen zu arbeiten. Damit engagieren sie sich wirkungsvoll für ihre Mitmenschen in unserer Gesellschaft. Das Ev.-ref. Diakonische Werk Grafschaft Bentheim begleitet pro Jahr rund 100 junge Menschen

pädagogisch und in Bildungsseminaren.

13. August 2023 - Hobbit- Beratungsstelle Nordhorn (altreformiert)



Die Beratungsstelle HOBBIT ist zuständig für Betroffene von sexueller Gewalt. Grundsatz und Ziel der Arbeit ist der Schutz der Rechte, Interessen und Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Gemeinsam mit den Betroffenen, ihren Familien oder Bezugspersonen suchen sie nach Auswegen, wenn sexuelle Gewalt droht oder bereits stattfindet. Die Hobbit arbeitet kostenlos, anonym und steht unter Schweigepflicht.

20. August 2023 – Rumänienhilfe (altreformiert; Synode)



Die Synode bittet die Gemeinden, diesen wichtigen diakonischen Arbeitszweig unserer Kirche mit dieser Kollekte für Rumänien zu unterstützen. Nachdem die Frühjahressammlung aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, soll Ende September der nächste Transport mit Sachspenden stattfinden.

20. August 2023 - Hoffnung für Osteuropa (reformiert)



1994 wurde die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ als Antwort auf die Not der Menschen in Osteuropa gegründet. Viele diakonische Projekte wurden seitdem durch „Hoffnung in Osteuropa“ in Mittel- und Osteuropa gefördert. Auch durch diese Unterstützung konnten Menschen Zuversicht schöpfen und eine Perspektive für die Zukunft entwickeln.

Neben dem permanenten Mangel im Gesundheitswesen wird aktuell die Versorgung der Älteren und Pflegebedürftigen auf Grund der Abwanderung der jüngeren Generation in das benachbarte Ausland immer mehr eine Herausfor-

derung für die Gesellschaft und für die kirchliche Diakonie. Hinzu kommen die politischen Unsicherheiten, die sich in Folge des Ukrainekrieges und der sich erneut verschärfenden Fluchtbewegung auf der so genannten Balkanroute entwickeln.



27. August 2023 – Gemeinsamer Seniorentreff (reformiert / altreformiert)

3. September 2023 - Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werkes (reformiert)



Die Schwangerenkonfliktberatung unterstützt und vermittelt Hilfe bei sozialen oder wirtschaftlichen Notlagen. Sie berät und begleitet bei psychosozialen Konflikten, bei ungewollten Schwangerschaften sowie auch im Fall eines Schwangerschaftskonfliktes. Der Aufgabenbereich wird nur unzureichend über öffentliche Mittel bezuschusst und ist daher auf Ihre Kollekten und Spenden angewiesen.

3. September 2023 - Palliativstation Bürgerhilfe Emlichheim (altreformiert)



Die Palliativpflege der Bürgerhilfe Emlichheim widmet sich ganz der Versorgung von Bewohnern mit nicht mehr heilenden Erkrankungen im fortgeschrittenen Stadium. Im Mittelpunkt stehen der betreute Mensch und seine Persönlichkeit – völlig unabhängig von Alter, Nationalität, Konfession oder sozialem Status. Seine Wünsche und Bedürfnisse haben in jeder Hinsicht oberste Priorität für die Palliativpflege der Bürgerhilfe Emlichheim.

10. September 2023 - Kirchenmusik im Synodalverband (reformiert)



Was wären unsere Gottesdienste ohne die Kirchenmusik? Oft erreichen Melodien und geprägte Worte aus dem Gesangbuch das Herz der Zuhörer(innen) direkter und schneller als es die Predigt vermag. Darum ist es wichtig diejenigen auszubilden und zu ermutigen, die für die Musik in unseren Gottesdiensten sorgen. Egal ob an der Orgel, mit Blasinstrumenten, mit Gesang, in der Band oder in Flöten- und Gitarrengruppen - die in der Musik tätigen Haupt- und Ehrenamtlichen leisten einen unersetzbaren Beitrag für das Gemeindeleben.

Der Kirchenmusikausschuss der reformierten Gemeinden in der Grafschaft möchte das musikalische Leben und ihre Vielfalt fördern und stärken. Dazu sind auch finanzielle Mittel nötig. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie heute also zum guten Ton im Gottesdienst bei.

17. September 2023 – Weihnachtspäckchenkonvoi (altreformiert)



Seit 2001 organisiert die Weihnachtspäckchenkonvoi gGmbH (WPK) einen Konvoi mit Weihnachtspäckchen. Die Weihnachtsgeschenke sind bestimmt für Kinder in ländlichen und strukturschwachen Regionen Osteuropas wie z.B. Rumänien, Moldawien, Bulgarien oder in der Ukraine. Freuen können sich dort Kinder in Waisen- und Krankenhäusern oder in Schulen, Kindergärten und Behinderteneinrichtungen auf die Geschenke aus Deutschland.

Mit einer Kollekte möchten wir diese Aktion unterstützen. Wer zusätzlich auch gerne Päckchen packen möchte, findet dazu Informationen unter www.weihnachtspackchenkonvoi.de oder in den Flyern, die in unserer Kirche ausliegen werden.

Die Familie Huisjes aus Wilsum, Gerstenkamp 2, Tel: 05945-3069800, ist eine offizielle Sammelstelle des Weihnachtspäckchenkonvoi.

24. September 2023 - Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim (altreformiert)



Sehen, Erkennen, Handeln - Unser Einsatz für Menschen, die Hilfe benötigen. Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen. Christinnen und Christen ist es wichtig, dass ihr Glaube nicht nur in Predigt und Gottesdienst sichtbar wird, sondern auch in der praktischen Hilfe für den Nächsten. Kirche ist Diakonie - sie geschieht vor Ort in den Gemeinden. Dazu gibt es die verschiedenen Beratungsstellen und Einrichtungen. Sie verstehen sich als Dienstleister für die Menschen. So verschieden Menschen sind, so verschieden sind die Notlagen, in die sie geraten. Manche Notlagen erfordern professionelle Unterstützung. Wichtigste Ziele von Beratung und Begleitung sind Selbststärkung und gesellschaftliche Teilhabe. Die Diakonie berät und begleitet kostenlos und unabhängig von Nationalität, Konfession und Weltanschauung. Die Gespräche sind vertraulich, weil die Mitarbeitenden der Schweigepflicht unterliegen. Engagiert und kompetent setzt die Diakonie sich für Menschen ein, die auf Hilfe angewiesen sind, damit sie ihre Würde nicht verlieren und ihr Leben möglichst wieder selbstbestimmt führen können. Die Diakonie versteht sich auch als Anwältin der Schwachen und benennt öffentlich die Ursachen von sozialer Not gegenüber Politik und Gesellschaft.

Sehen, Erkennen, Handeln - Unser Einsatz für Menschen, die Hilfe benötigen. Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen. Christinnen und Christen ist es wichtig, dass ihr Glaube nicht nur in Predigt und Gottesdienst sichtbar wird, sondern auch in der praktischen Hilfe für den Nächsten. Kirche ist Diakonie - sie geschieht vor Ort in den Gemeinden. Dazu gibt es die verschiedenen Beratungsstellen und Einrichtungen. Sie verstehen sich als Dienstleister für die Menschen. So verschieden Menschen sind, so verschieden sind die Notlagen, in die sie geraten. Manche Notlagen erfordern professionelle Unterstützung. Wichtigste Ziele von Beratung und Begleitung sind Selbststärkung und gesellschaftliche Teilhabe. Die Diakonie berät und begleitet kostenlos und unabhängig von Nationalität, Konfession und Weltanschauung. Die Gespräche sind vertraulich, weil die Mitarbeitenden der Schweigepflicht unterliegen. Engagiert und kompetent setzt die Diakonie sich für Menschen ein, die auf Hilfe angewiesen sind, damit sie ihre Würde nicht verlieren und ihr Leben möglichst wieder selbstbestimmt führen können. Die Diakonie versteht sich auch als Anwältin der Schwachen und benennt öffentlich die Ursachen von sozialer Not gegenüber Politik und Gesellschaft.

1. Oktober 2023 - Brot für die Welt (Erntedank; reformiert)



An Erntedank richtet sich unser Blick darauf, für die Gaben von Gottes Schöpfung zu danken. Das ist keine einfache Aufgabe, wenn viele Menschen Hunger leiden und Ungerechtigkeit weltweit zunimmt.

In Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen in vielen Ländern weltweit, setzt „Brot für die Welt“ Zeichen der Hoffnung. Beispielsweise in Malawi, wo viele Familien vor den Monaten der Ernte an Hunger leiden. Dort vermittelt die Organisation SCOPE an Schulen den Kindern und ihren Eltern die Prinzipien der Permakultur und ermöglicht ihnen so, regelmäßig frisches Obst und Gemüse zu ernten.

Mit Ihrer Gabe können Sie ganz konkret helfen. Zum Beispiel kostet eine Permakultur-Schulung pro Person 50 Euro oder 100 Obstbaumsetzlinge 134 Euro.

Aus dem Seniorenkreis

Besuch im Bauernmuseum Osterwald

Am Dienstag, 11. Juli, besuchte der Seniorenkreis mit 34 Teilnehmern das Bauernmuseum in Osterwald. In Fahrgemeinschaften machten wir uns auf den Weg. Dort erwarteten uns auf der Diele des Hauses gedeckte Tische. Zwei Frauen des Heimatvereins begrüßten uns und hießen die Gruppe herzlich willkommen. Sie hatten Kaffee und Tee und kalte Getränke bereitgestellt und verteilten den von uns mitgebrachten Kuchen auf den Tischen.

Nach der Kaffeetafel stellten die Frauen ihren Verein und die Einrichtung des Bauernmuseums ihren Gästen genauer vor. Sie berichteten, dass in der Wohnstube des Hauses

zurzeit viele standesamtliche Hochzeiten stattfinden. Der Verein öffnet das Bauernmuseum von März bis November an jedem ersten Sonntag im Monat ab 14 Uhr für Gäste und bietet ihnen dann gegen eine Spende Kaffee und Kuchen an.

Für die Senioren aus Laar blieb noch Zeit, sich die Scheune mit ihrer Einrichtung mit alten landwirtschaftlichen Maschinen, die anderen Räumlichkeiten oder den Museumsgarten anzuschauen. Die Senioren/Senioreninnen nutzten die Gelegenheit zu einem Gespräch bei einem kühlen Erfrischungsgetränk. Nach etwa zwei Stunden machten sich alle wieder auf die Heimfahrt nach Laar.



Treffen des Seniorenkreises im September

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zum nächsten Treffen
am Dienstag, 12. September von 14.30 – 16.30 Uhr
im reformierten Gemeindehaus.

Annemarie van Olst wird uns einen durch Bilder unterstützten naturkundlichen Vortrag über die Renaturierung des Moores in Bargerveen halten.

Steven Lambers

Aus dem Kirchenrat

Einführung – Verabschiedung - Dank

Am 4. Juni wurde Heiner Meppelink in das Amt des Jugendältesten eingeführt und Jonas Zwaferink verabschiedet. Beiden gilt unser Dank für die Bereitschaft in unserer Gemeinde und damit in der Kirche Jesu Christi ihren Dienst zu leisten und

geleistet zu haben. Genauso bedanken wir uns bei Heinrich Walkotte, der Heiners Amt im Finanzausschuss übernommen hat, und Henry Schutte, der seine Amtszeit verlängert hat und weiterhin 1. Vorsitzender des Finanzausschusses bleibt

Start der Renovierungen

In unserer letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Kirchenrat beschlossen, mit den Renovierungen in unserem Gemeindehaus zu starten.

Im ersten Schritt sollen die Modernisierung und die Sanierung der Küche und der sanitären Anlagen starten. Henry Schutte vom Finanzausschuss hat uns die Kosten aufgezeigt und einen Plan erstellt, wie und wann das Ganze vorstattengehen kann. Vom finanziellen Umfang wird es sich in dem Rahmen bewegen, wie

er im letzten Gemeindebrief bereits vorgestellt wurde.

In einem zweiten Schritt sollen die Fenster des Gemeindehauses erneuert werden. Hier müssen noch Kosten ermittelt und evtl. Zuschüsse beantragt werden.

Wir wünschen der gesamten Gemeinde eine erholsame und schöne Ferienzeit!

Im Auftrag für den Kirchenrat
Ihr/Euer Ingo Derks

Pastorenkonferenz in Laar

Vor Kurzem fand in Laar eine ganztägige Pastorenkonferenz mit allen Pastorinnen und Pastoren statt, die in den altreformierten Gemeinden tätig sind. Ab Oktober wird auch Saskia Klompmaker dazugehören. Doch in den kommenden Jahren wird diese Gruppe sukzessive kleiner werden. Wie geht es weiter?



(Von links) Dieter Wiggers, Sylvia van Anken, Friedhelm Schrader, Christoph Heikens, Hermann Teunis, Eva-Maria Franke, Dieter Bouws, Lothar Heetderks, Edzard van der Laan, Fritz Baarlink und Gerold Klompmaker.

Rückblick: Großes „Fest der Gemeinden“ am und im Kloster Frenswegen

Sechs Stunden mit nachdenklichen Momenten, sehr viel Musik, angeregten Gesprächen, Spiel und Spaß für Jung und Alt und eine Speisekarte mit vielen leckeren Gerichten - mehr als 1500 Besucher aus den zwölf Ev.-altreformierten Gemeinden in Ostfriesland (Campen-Emden, Bunde, Ihrhove), der Grafschaft

Bentheim (Laar, Emlichheim, Wilsum, Hoogstede, Uelsen, Veldhausen, Nordhorn, Bad Bentheim) und Wuppertal (Niederländisch Reformierte Gemeinde) feierten am ersten Sonntag im Juli bei strahlendem Sonnenschein im und am Kloster Frenswegen ein in jeder Hinsicht gelungenes „Fest der Gemeinden“.



Im Eröffnungsgottesdienst, der vom Bläserchor Nordhorn unter der Leitung von Alex Neubauer sowie den „Uelser Stimmen“ mit Dirigent Tobias Klomp musikalisch begleitet wurde, hielt Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin, Präsidentin von Brot für die Welt, die Predigt. Auf der Grundlage von 1. Mose 28 (Jakobs Traum „Himmel und Erde berühren sich“ während seiner Rückkehr nach Betrug und Flucht) fasst sie als Quintessenz aller Geschichten zusammen, was die Erzählungen des Alten und Neuen Testaments ausdrücken wollen: „Gott ist da. Gott wandert mit. Gott verlässt uns nicht, auch wenn wir uns gottverlassen fühlen.“ *(ausführliche Zusammenfassung der Predigt im Juli-Grenzboten bzw. die ganze Predigt auf Youtube)*

Alle fünf Jahre feiern die altreformierten Gemeinden ihr übergemeindliches Fest – in diesem Jahr zum dritten Mal. Am Ende der Veranstaltung waren sich die kleinen und großen Besucher einig: „Es war schön, gemeinsam feiern zu dürfen und so viele Menschen aus den anderen Gemeinden zu treffen.“ Ein großes Dankeschön geht an die Vorbereitungsgruppen und die vielen engagierten Helferinnen und Helfer aus den Gemeinden. Der Reinerlös des Festes in Höhe von 5.259,84 Euro geht an Brot für die Welt für das Projekt „Malawi: Gesundes Essen, jeden Tag“.

Text und Foto: jv

Rückblick: Gemeindefest

Am Samstag, 24. Juni, haben wir uns im und am Gemeindehaus zum Gemeindefest getroffen. Pastorin Franke eröffnete den Nachmittag mit Gedanken zu Psalm 25, Vers 2. Gemeinsam sangen wir dann den Psalm.

Bei selbstgebackenen Kuchen und leckerem Kaffee konnten wir uns in geselliger Runde einen Film über „Laar vor rund 20 Jahren“ anschauen. Verschiedene Spiele drinnen und draußen luden zum Mitmachen ein.

Gegen Abend haben wir zusammen gegrillt. Das schöne, sonnige Wetter lockte viele nach draußen. Es wurden Gespräche geführt und zusammen gelacht.

Wir danken allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung (Salate zubereiten / Kuchen backen / Bedienen / Abwaschen etc) geholfen ha-

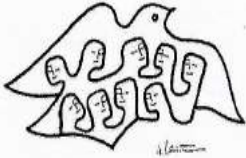


ben.

Nach Abzug der Unkosten sind 556 Euro übrig geblieben, die der Kirchenkasse und den kommenden Baumaßnahmen in der Küche zugutekommen.

Janet Zwaferink





Aus dem Frauenbund

Am Samstag, den 2. September 2023 findet um 14.30 Uhr im altreformierten Gemeindehaus in Emlichheim das Herbsttreffen statt.

Gretchen Hilbrands hält einen Vortrag zum Thema „Die Macht der Gedanken: Schluss mit dem Gedankenkarussell“

Gedanken kommen und gehen, manche stellen sich zwangsläufig ein. Beherrschen wir unsere Gedanken oder beherrschen sie uns? Werden wir zum Spielball unserer Gedanken? Analyse, Tipps und Tricks zu einem veränderten Denken. Hierzu laden wir alle Frauen der Gemeinde herzlich ein und freuen uns auf einen interessanten Nachmittag.

Schöne Grüße vom Team des ev. altref. Frauenbundes Gerda Gülker, Anja Klaassen, Irene Sweers, Annette Sweers, Siegfriede Verwold

Die Diakonie informiert

Kollekten-Ergebnisse (Zeitraum 18. Mai – 7. Juli 2023)

18.05.	Rettungsschiff „Humanity 1“	161,00
21.05.	Hospizhilfe Grafschaft Bentheim	312,42
28.05.	Äußere Mission	480,12
29.05.	Brückenschlag Emlichheim (Pfingstgottesd.)	342,08
04.06.	Kirchenmusik (Synode)	228,20
18.06.	Eylarduswerk (Sportfestgottesdienst)	456,75
25.06.	Jugendbund und Freizeiten (Synode)	177,20
06.07.	Ev. Krankenhausverein Emlichheim (Trauergottesdienst Emo Stam)	209,44
07.07.	AtemNot (Stiftung zur Erforschung von Lungen- krankheiten (Trauergottesdienst Berend Sweers)	1.250,03

Spenden (mit Verwendungszweck) können auch überwiesen werden:
Empfänger

Name: Ev. altref. Gemeinde Laar

IBAN: DE94280699564850021606

BIC: GENODEF1NEV

Termine im August und September 2023		
Frauenkreis	Donnerstag, 21. September beim ref. Frauenkreis – Annegret Lambers	14.30 Uhr
Frauenbund	Samstag, 2. September Herbstversammlung in Emlichheim Montag, 25. - Freitag, 29. September Frauenfreizeit in Cuxhaven	14.30 Uhr
Konfirmanden- unterricht	Sonntag, 17. September Vorstellung der Konfirmanden bei altref.	10 Uhr
	Mittwoch, 20. September Erstes Treffen im altref. Gemeindezentrum	
	Jahrgang 1	15.30 Uhr
	Jahrgang 2	16.30 Uhr
	Jahrgang 3	17.30 Uhr
	Jahrgang 4	18.30 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag, 12. September Naturkundlicher Vortrag	14.30 Uhr
Gemeindebrief	Mittwoch, 6. September Redaktionssitzung	18 Uhr
	Sonntag, 10. September Redaktionsschluss für Oktober / November	
Kirchenrat	Mittwoch, 13. September gemeinsame Kirchenratssitzung bei altref.	20 Uhr
Altpapiercon- tainer	Mittwoch, 9. August	
	Mittwoch, 13. September bei der altreformierten Kirche	

Aus dem Kirchenrat

Gemeindeversammlung am 15. Oktober 2023

Frühzeitig möchten wir auf unsere jährliche Gemeindeversammlung hinweisen. Diese soll am 15. Oktober 2023 nach dem Gottesdienst im reformierten Gemeindehaus stattfinden. Gerne erwarten wir Hinweise und Vorschläge zu Themen bis zum 8. Oktober 2023, damit wir entsprechende Antworten in der Gemeindeversammlung geben können.

Der Kirchenrat

Nutzung Friedhofskapelle während Sanierung in Emlichheim

In unserer Region gilt: Unter Nachbarn hilft man sich! Entsprechendes gilt auch für die Friedhofskapellen. Lange gab es eine rein mündliche Zusicherung zwischen der Samtgemeinde Emlichheim und den Kirchengemeinden Laar. Damals wurde vereinbart, bei Bedarf und vorheriger Absprache (z.B. bei technischen Defekten) einen oder mehrere Aufbahrungsräume im Nachbarort zu nutzen. Vor einigen Jahren wurde diese Hilfeleistung in einer Mail noch einmal bestätigt.

Die „wechselseitige Amtshilfe“ wurde – von den meisten unbemerkt – selten, aber doch immer wieder einmal in Anspruch genommen und hat sich bewährt.

Seit dem 22. Mai 2023 wird die Friedhofskapelle Emlichheim umfassend saniert. Dadurch stehen die Aufbahrungsräume für einige Monate nicht zur Verfügung. In diesem Zeitraum unterstützen die Friedhofskapellen Hoogstede und Laar. Die

Aufbahrung von Verstorbenen aus Emlichheim wird damit zeitweise zum Regelfall und nicht zur Ausnahme.

Im Mai 2023 fand ein Gespräch zwischen Hildegard van der Veen (Samtgemeinde Emlichheim), Michael Gitter (Beerdigungsinstitut) sowie Wido Odink und Jan Meyer statt. Es sollte u.a. verhindert werden, jede Nutzung der Friedhofskapelle vorab noch einmal absprechen zu müssen. Daher wurden eine Reihe von generellen Vereinbarungen getroffen, die schriftlich festgehalten wurden. An dieser Stelle möchte ich nur ein Detail hervorheben:

Bei einem Sterbefall in Laar soll die Person ausdrücklich in der Kapelle vor Ort aufgebahrt werden! Die weiteren Absprachen betreffen u.a. wer zu welcher Zeit wen zu informieren hat. Auch die Übernahme der Kosten und ihre regelmäßige Begleichung sind festgelegt.

Jan Meyer

Renovierung Friedhofskapelle Laar

Die Nutzungsgebühr der Kapelle wurde zum Jahresanfang erhöht. Damit ist es möglich, gerade eben die laufenden Kosten zu decken. Dazu gehören u.a. Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Reinigung der Räume und Fenster, Abgaben und Steuer, regelmäßige Posten wie die Wartung der Heizung.

Umfangreichere Arbeiten sind nur nach Absprache mit den vier Trägern (politische Gemeinde, katholische, altreformierte und reformierte Kirchengemeinde Laar) möglich, da es für die Friedhofskapelle keinerlei finanzielle Reserven gibt. Dieser Umstand ist allen bekannt. Vor Jahren wurde daher allen Trägern empfohlen, Maßnahmen bzw. Rücklagen zu bilden. Als Folge haben z. B. in der reformierten Gemeinde vor Jahren die Gemeindevertretung und der Kirchenrat beschlossen, die Jahresüberschüsse der Kirchenkasse - sofern vorhanden! - für Renovierungen der Kapelle zurückzuhalten.

Der Friedhofskapellenausschuss hat im letzten Jahr auf eine Reihe von dringend notwendigen Arbeiten aufmerksam gemacht. Nach Absprachen zur Finanzierung wurden beschlossen:

- Malerarbeiten innen und außen
- Austausch von Türen innen, insbesondere zu den Aufbahrungsräumen
- Anbringen von Kantblechen außen

Die Renovierung fand von Ende 2022 bis zum Frühjahr 2023 statt. Es wurde dabei nur in und an der Kapelle gearbeitet, wenn diese nicht genutzt wurde. Möglich war die Renovierung dabei vor allem, weil ehrenamtlich viele Arbeiten in Eigenleistung erfolgten. Einen herzlichen Dank an alle beteiligten Handwerker!

Jan Meyer



Aus dem Kindergottesdienst Fahrt nach Slagharen

Liebe Kinder des reformierten Kindergottesdienstes, wir möchten mit euch wieder nach Slagharen fahren. Alle Kinder ab dem 2. Schuljahr können mitfahren. Merkt euch bitte den Termin schon mal vor: Montag, 16. Oktober 2023.

Anmeldungen nimmt Rosi Schütten ab dem 1. September entgegen. Weitere Infos gibt es im nächsten Gemeindebrief.

Euer KIGO Team

Reformierter Kirchenrat beschließt die Möglichkeit einer Trauung auch für gleichgeschlechtliche Paare

2017 hat die Gesamtsynode der Reformierten Kirche einstimmig einer liturgischen Ordnung für „Gottesdienste anlässlich einer Eheschließung“ zugestimmt. Diese Ordnung gilt ausdrücklich gleichermaßen für die traditionelle Ehe zwischen Männern und Frauen sowie für die gleichgeschlechtlicher Paare. Die gesellschaftliche Entwicklung, dass auch gleichgeschlechtliche Paare eine Ehe eingehen können, legt nahe, eine Gleichbehandlung auch bei der Trauung festzulegen. Der Kirchenrat der Reformierten Gemeinde Laar hat nun beschlossen, dass auch gleichgeschlechtliche Paare einen Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung erbitten können. Jede Trauung wird ordentlich ins Kirchenbuch eingetragen.

In der Einführung in die „Ordnung eines Gottesdienstes anlässlich einer Eheschließung in Gemeinden der Evangelisch-reformierten Kirche“ heißt es u.a.: In der evangelischen Kirche hat sich die Einsicht durchgesetzt, dass auch die Begleitung gleichgeschlechtlicher Paare und ihrer Familien zu ihren Aufgaben gehört. Homosexuell Liebende gehören ebenso zur Gemeinde wie heterosexuell liebende Menschen. Sie haben wie alle anderen einen Anspruch auf

seelsorgliche und gottesdienstliche Begleitung ihres Lebens. ...

Die theologischen Aspekte eines Gottesdienstes aus Anlass einer Eheschließung sind so zu beschreiben: Im Traugottesdienst lässt sich das Paar seinen Schritt in die Ehe vom Wort Gottes her deuten und mit einer Perspektive versehen. Es erfährt den Zuspruch der Güte und der Treue Gottes, die das gemeinsame Leben in allen Bereichen umfasst. Es vernimmt, dass die eigene Entscheidung für die anwesende Gemeinde Grund zum Lob und zur Fürbitte ist, und bekommt Gottes Segen für seine Ehe zugesprochen. Diese Beschreibung kann in jeder Hinsicht auch für einen Gottesdienst aus Anlass der Eheschließung eines gleichgeschlechtlichen Paares gelten. ...

In jedem Fall setzt die kirchliche Trauung das rechtlich verbindliche Versprechen der Partner voraus, dass sie ihre Gemeinschaft in Verantwortung füreinander, verbindlich und auf Dauer leben wollen. Auch bei gleichgeschlechtlichen Paaren ist also die standesamtliche Eheschließung Voraussetzung für einen Traugottesdienst.

Pastorin Eva-Maria Franke

Jubiläen:

Rosi und Gerhard Schütten feiern 40-jähriges Jubiläum als Küsterpaar

Berthold Trüün feiert 30-jähriges Jubiläum als Organist



„Wie bereitet ihr / wie bereitest du dich auf einen Gottesdienst am Sonntag vor?“

Diese und einige wenige andere Fragen hatten wir für ein Kurzinterview mit den drei Jubilaren im Gottesdienst am 9. Juli 2023 vorbereitet. Schon um 10 Uhr war es so schwülwarm, dass die Türen der Kirche offen blieben. Diese Maßnahme zeigte im gut besuchten gemeinsamen Gottesdienst nur wenig Wirkung. Dank und Bewunderung, aber auch Mitleid, galten Berthold und dem Posaunenchor auf der Empore, die den Gottesdienst musikalisch begleiteten. Am Ende des Gottesdienstes entschieden wir spontan, kein Interview mehr zu führen.

Auf die Ehrung der Jubilare haben wir natürlich nicht verzichtet.

Am 1. Juli 1983 haben Rosi und Gerhard Schütten ihre Stelle in der reformierten Gemeinde angetreten. Viele Pastoren / Pastorinnen, Handwerker, Gemeindeglieder und Auswärtige haben nie einen anderen Küster / Küsterin in unserer Gemeinde kennengelernt. In den vier Jahrzehnten sind sie zu einer konstanten und sehr guten Visitenkarte für die reformierte Kirche Laar geworden.

Bei Berthold Trüün waren wir ein wenig ratlos. „Irgendwann in 1993“, hat man uns erzählt, hat er begonnen regelmäßig als Organist in unserer Kirche zu spielen. Zusammen mit der Leitung des Posaunenchores kommen da viele Stunden im Ehrenamt zusammen. Dies funktioniert über 30 Jahre nur, wenn die Familie mitzieht.

Wir danken allen dreien für ihren unermüdlichen Dienst!

Jan Meyer

Tag für Laar

Auch in 2023 wurde am „Tag für Laar“ durch Ehrenamtliche an der Friedhofskapelle und beim Friedhof gearbeitet. In diesem Jahr wurden u.a.:

- die Grabmale und Gedenktafeln der verstorbenen Pastoren im Eingangsbereich des Friedhofes gereinigt;
- - das Tor zwischen Friedhof und Kapelle gesäubert;
- - im Außenbereich der Kapelle Sträucher und Büsche zurückgeschnitten;
- - das Pflaster und die Beete rund um die Kapelle gepflegt / gereinigt;
- - eine Sitzbank bei der Kapelle ausgetauscht.



Die Bank und weitere Materialien wurden seitens der politischen Gemeinde zur Verfügung gestellt. Einen herzlichen Dank an die Beteiligten!

Absehbar werden auch beim „Tag für Laar 2024“ wieder Arbeiten an der Kapelle und am Friedhof nötig sein. Wir hoffen und freuen uns über Ehrenamtliche zu diesem Termin!

Der Kirchenrat

Kollekten-Ergebnisse und Spenden (Zeitraum 21. Mai – 9. Juli 2023)

21.05.	Frauentreff	66,70
04.06.	Partnerkirchen VEM (Vereinte Evang. Mission)	62,40
11.06.	Kirchentag in Nürnberg	127,95
18.06.	Eylarduswerk Gildehaus (Sportfest-Gottesd.)	456,75
02.07.	Eylarduswerk Gildehaus	109,20
09.07.	Gemeindekasse	195,80
	Tafel Emlichheim anl. Trauung	434,29
	Kirchenkasse anl. Goldene Hochzeit	283,10

Rückblick: Ehrenamts- treffen

Als Dankeschön für die vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen in unserer Gemeinde wurde ein gemütlicher Grillabend am Gemeindehaus organisiert.



Aus dem Frauenkreis

Am Donnerstag, 17. August, führen wir eine Halbtagesfahrt durch. Treffen ist um 13.45 Uhr an der Kirche.

Bei Nichtteilnahme bitte abmelden bei Jenni Lübberink, Telefon 05947-450 oder Minna Kuipers, Telefon 05947-429.

Aus dem Frauentreff

Im August kommen wir nicht zusammen. Wir machen eine Sommerpause.

Am 12. September begeben wir uns um 19 Uhr auf einen Kirchenspaziergang in Brandlecht mit Helma Wittke-Gosink.



Rubinhochzeit

Am 28. September 2023 dürfen Johanne und Richard Schröder ihr 40-jähri-ges Ehejubiläum feiern.

*Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern
wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8, 12*

Termine im August und September 2023

Frauenkreis	Donnerstag, 17. August Halbtagesfahrt Donnerstag, 21. September mit altref. Frauenkreis – Annegret Lambers	13.45 Uhr 14.30 Uhr
Frauentreff	Dienstag, 12. September Kirchenspaziergang in Brandlecht mit Helma Wittke-Gosink	19 Uhr
Kindergottesdienst	Vorankündigung: Montag, 16. Oktober Fahrt nach Slagharen; Anmeldungen ab Freitag, 1. September bei Rosi Schütten	
Gemeinde	Sonntag, 17. September Gemeindefest Vorankündigung: Sonntag, 15. Oktober Gemeindeversammlung	nach dem Gottesdienst
Konfirmanden- unterricht	Sonntag, 17. September Vorstellung der Konfirmanden bei altref. Mittwoch, 20. September Erstes Treffen im altref. Gemeindezentrum Jahrgang 1 Jahrgang 2 Jahrgang 3 Jahrgang 4	10 Uhr 15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag, 12. September Naturkundlicher Vortrag	14.30 Uhr
Gemeindebrief	Mittwoch, 6. September Redaktionssitzung Sonntag, 10. September Redaktionsschluss für Oktober / November	18 Uhr
Kirchenrat	Donnerstag, 21. August Kirchenrat Mittwoch, 13. September gemeinsame Kirchenratssitzung bei altref.	20 Uhr 20 Uhr
Altpapiercontainer	Mittwoch, 9. August Mittwoch, 13. September bei der altreformierten Kirche	



Aus dem (früheren) Singkreis

Der Singkreis ist am 4. Juli zu einer Fietsentour gestartet. Die Männer hatten eine schöne Strecke überlegt, und in den Pausen wurden wir bestens versorgt. Von Helmut Leonhard mit Liederzetteln ausgestattet, kann man auch in einer Fietsenhütte fröhlich singen.

Zum Abschluss gab es im Gemeindehaus ein leckeres Abendessen. Ein Danke an Helga und Steven Lambers und alle, die diesen geselligen Nachmittag mitgestaltet haben.

Bärbel Kamps

Impressum

Gemeindebrief der
Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirchengemeinden Laar
Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)
Layout: Anja Trüün
Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de
Auflage: 500 Exemplare
Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV
Ev.-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die Oktober-/ Novemberausgabe: 10. September 2023